

Zeichensprache im Wildwasser und Seekajak

Signale beim Kanufahren

Signale und deren Bedeutung sind ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit beim Paddeln. Deshalb ist es wichtig, dass jeder Paddler die grundlegenden Signale kennt und anwenden kann.

Von Stefan
Bühler, DKV-
Ressortleiter
Sicherheit

Bis auf das „OK“ Signal, unterscheiden sich die Signale beim Seekajakfahren und Wildwasserfahren. Die unterschiedlichen Signale sind den unterschiedlichen Begebenheiten der beiden Reviere geschuldet. Während z.B. die Wildwasserfraktion zwischendurch schon mal aus dem Boot aussteigt, um sich besonders schwere Stellen anzuschauen bzw. abzusichern, ist das beim Seekajakfahren nicht möglich.

Unter widrigen Bedingungen, wie z.B. bei Wind, bei brechenden Wellen oder an einem lauten Katarakt im Wildwasser, kann es vorkommen, dass man einen Mitpaddler der nur 5 m entfernt ist, nicht mehr akustisch versteht. Aus diesem Grund sind die visuellen Signale bzw. laute akustische Signale die einzige Chance mit seinen Mitpaddlern zu kommunizieren. Auch im Bereich Touring z.B. auf großen Flüssen oder Seen können diese Signale benutzt werden.

Wichtig: Blickkontakt halten

Damit die Kommunikation funktioniert, ist es wichtig, dass der Blickkontakt innerhalb der Gruppe sichergestellt ist und dass das entsprechende Signal von allen Gruppenmitgliedern gesehen wird. Dazu kann es nötig sein, das Signal zu wiederholen oder mit einem Signalton anzukündigen. Beim Wildwasserfahren muss auf engen und kurvenreichen Flüssen darauf geachtet werden, dass das Signal weiter nach hinten durchgegeben wird, da ein Blickkontakt vom Führendem nicht immer bis zum letzten der Gruppe sichergestellt werden kann. Entsprechend sind auch Kehrwasser so zu nutzen, damit die Kommunikation über die Paddler in den Kehrwassern aufrecht gehalten werden kann. ■

*Bis auf das „OK“
Signal, unter-
scheiden sich
die Signale beim
Seekajakfahren
und Wild-
wasserfahren.*



Wichtig: Bei den Signalen handelt es sich um die grundlegenden Signale. Diese können evtl. in eingespielten Gruppen zusätzlich mit anderen Bedeutungen hinterlegt sein. Im Wildwasserbereich werden auch gerne weitere Signale (z.B. Anschauen, Fahrroute, Steine, usw.) ergänzt.

Damit alle in der Gruppe die Signale und deren Bedeutung kennen, müssen diese vor Fahrtbeginn bei der Fahrtenbesprechung angesprochen werden.

Geänderte Zeichen!

Achtung: Das Wildwassersignal „Heben und Senken des Paddels“, welches „freie Fahrt“ anzeigte, wurde wegen der Verwechslungsgefahr mit dem Signal „Seenotfall“ für den Wildwasserbereich gestrichen. Das Signal „freie Fahrt“ im Wildwasserbereich wird durch das neu hinzugefügte Signal „Ok“ angezeigt (so beschlossen bei der DKV-Ressorttagung Sicherheit 2019).



Signale beim Wildwasserpaddeln

Hinweise. Es wird empfohlen die Signale vor der Fahrt mit den Teilnehmern durchzugehen, um Einigkeit zur Verwendung zu erreichen. Auf der Fahrt ist darauf zu achten, dass Abstände entsprechend so eingehalten werden, dass eine Weitergabe von Signalen möglich ist.



Gefahrfall!

Geste: Beidseitiges Schwenken der Arme

- Rettungsmaßnahmen sofort einleiten
- brauche Hilfe



Dorthin fahren

Geste: Mit dem Arm rechts oder links zeigen

- links bzw. rechts fahren



Gefahrfall!

Geste: Arm heben

- Vorsicht, Gefahr!



OK

Geste: Hand auf den Kopf legen, so dass sich über dem Arm ein „O“ für OK bildet.

- bin OK
- freie Fahrt



Unfahrbare Stelle!!

Geste: Arme über dem Kopf kreuzen

- folgende Passage ist unfahrbar.
- Aussteigen!



Beschleunigen

Geste: Abgewinkelten Arm mit geschlossener Faust auf und ab bewegen.

- Geschwindigkeit erhöhen



Kehrwasser anfahren

Geste: Armkreisen über Kopf (rechts bzw. links)

- nächstes Kehrwasser (rechts oder links anfahren)



Bremsen

Geste: Ausgestreckten Unterarm mit offener Handfläche auf und ab bewegen

- Tempo verringern
- Abstand halten

Fotoquelle: T. Joergensen, S. Bühler

Signaltöne / Pfiffe

- Ein Kurzer Pfiff:** → Achtung, Sichtkontakt herstellen
- 2 Pfiffe** → Blick / Aufmerksamkeit Flussauf
- 3 Pfiffe** → Blick / Aufmerksamkeit Flussab
- 6 Pfiffe / Min, 1 Min Pause** → alpines Notsignal
- 3 Pfiffe / Min** → Antwort auf alpines Notsignal

„Hubschrauber“



Y

„Yes“
→ brauche Hilfe



N

„No“
→ brauche keine Hilfe

Signale beim Seekajak

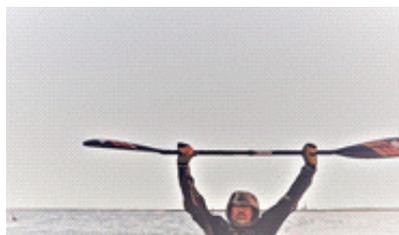
Hinweise: Es wird empfohlen die Signale vor der Fahrt mit den Teilnehmern kurz durchzugehen, da die Verwendung ggf. abweichen kann. Mindestens ab Windstärken von 4 Bft ist eine Verständigung per Sprache auf See schwer möglich. Teilnehmer und Fahrtenleiter sollten daher in ständigem Blickkontakt sein. Es ist sinnvoll Signale mit einem kurzen Pfiff (Achtung!) aus der Signalpfeife anzukündigen. Richtungsangaben (z.B. Kompasskurse) werden laut angesagt und am besten von jedem Teilnehmer wiederholt. Damit wird deutlich ob alle dasselbe verstanden haben.



Sammeln

Wer gibt das Signal?

Fahrtenleiter oder Teilnehmer auf Bitten des Fahrtenleiters



Warten

Wer gibt das Signal?

Fahrtenleiter oder Teilnehmer auf Bitten des Fahrtenleiters



Ok

Wer gibt das Signal?

Teilnehmer



Seenotfall

Wer gibt das Signal?

Fahrtenleiter



Dynamische Zeichen

Positionierung

Der Fahrtenleiter positioniert sich immer so, dass er zwischen der Gruppe und dem Hindernis und der potentiellen Gefahr ist. (Protokoll CLAP: communication – line of sight – anticipation - positioning)

Wer? Fahrtenleiter

Fahrt links von mir!

Geste: Der Fahrtenleiter zeigt mit dem Paddel nach links.

Wer? Fahrtenleiter

Fahrt rechts von mir!

Geste: Der Fahrtenleiter zeigt mit dem Paddel nach rechts.

Wer? Fahrtenleiter

Text und Bilder „Zeichen im Seekajak“: Christian Dingenotto

denk-outdoor.de
kanu kajak sup bergsport tourenski outdoor



Kanu Kajak Outdoorshop Passau
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18, Sa 9-13